

	<p>Objekt: Marion</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18217658</p>
--	--

Beschreibung

Gelocht. - Die kyprischen Buchstaben der Münzvorderseite bilden die Abkürzung des Königsnamens Stasioikos II. (sta) und seiner Bezeichnung als König im griechischen basileus (ba).

Vorderseite: Kopf des Zeus bärtig und mit Lorbeerkranz nach r. Vor dem Gesicht ein Zweig, dahinter kyprische Buchstaben.

Rückseite: Kopf der Aphrodite mit Halskette, Ohrring und Kranz im hochgesteckten Haar nach r. Vor und hinter dem Hals je ein Zweig.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.37 g; Durchmesser: 13 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	315-312 v. Chr.
	wer	
	wo	Marion (Königreich)

Schlagworte

- Antike
- Diobol
- Gott
- Hellenistische Epoche

- Münze
- Silber
- Stadt

Literatur

- BMC Cyprus LXI (k) (Stasioikos II., vor 315-312 v. Chr.).
- Beger, Thes. Br. I 409 (dieses Stück).
- J. P. Six, Du classement des Séries Cypriotes, Revue Numismatique 1883, 345 Nr. 9 (dieses Stück).